



Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte
Gemeinnützige Forschungsgesellschaft e.V.
Frankfurt am Main

Jahresbericht 2018

Highlight des Jahres 2018 war die in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft ausgerichtete Tagung „Frankfurt und Hessen im monetären mittelalterlichen Transit“. Vom 16. bis 18. November trafen sich über hundert Interessierte im Historischen Museum in Frankfurt am Main. 25 Vortragende aus sieben Ländern beleuchteten in Vorträgen die Münzgeschichte von Hessen und den Nachbarregionen von der Merowingerzeit bis ins 15. Jahrhundert. Die Durchführung der Veranstaltung konnte nur dank Spenden von privaten Sammlern, Münzhändlern und des Kulturfonds Frankfurt RheinMain durchgeführt werden. So konnte die Veranstaltung nahezu kostenneutral durchgeführt werden. Eine Publikation der Beiträge ist in Vorbereitung und wird für 2020 erwartet.

Die Redaktion der Geldgeschichtlichen Nachrichten, die auf ein 53jähriges Bestehen zurückblicken, lag in den Händen von Dr. Alexa Küter aus Potsdam. Mit dem über einhundert Seiten starken Jubiläumsheft 300 erreichte der Gesamtumfang der Zeitschrift beachtliche 436 Seiten.

Die Studienreise der Gesellschaft führte die Mitglieder vom 27. Mai bis zum 2. Juni nach Turin und in das Piemont. Es war die letzte Reise unserer Gesellschaft, die gemeinsam von Georg Säger und Ursula Fuchs geplant wurde. Ursula Fuchs, der für ihren unermüdlichen Einsatz während der letzten gut 30 Jahre herzlich gedankt sei, wird sich zukünftig nicht mehr an der Organisation der Bildungsreisen beteiligen.

GIG-Ehrenpreisträger des Jahres 2018 wurde PD Dr. Sebastian Steinbach aus Osnabrück. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Jahresversammlung am 21. April in Frankfurt am Main. Zweiter Vortragender auf der Jahresversammlung war Dr. Konrad Schneider aus Frankfurt am Main.

Im Jahr 2016 hat sich die Mitgliederzahl der Gesellschaft altersbedingt verringert. 32 Abgängen standen 13 Eintritte entgegen. Zum 31.12.2018 hatte die Gesellschaft 662 Mitglieder auf vier Kontinenten.

Berlin, 13.05.2019

Christian Stoess, Präsident